



IMPRESS



Co-funded by
the European Union

PRESSEMITTEILUNG Nr. 13/2023

Auftakt des europäischen Forschungsprojekts IMPRESS (IMProving Railway sEcurity through awareNESS and training) – 20. und 21. Juni 2023, am Sitz der UIC in Paris

Offizieller Projektstart von IMPRESS im Beisein der Mitglieder des Konsortiums (DHPOL, FS, NS, PKP and SNCB) am Sitz des Projektkoordinators UIC

(Paris, 21. Juni 2023) Das vom EU-Fonds für die innere Sicherheit finanzierte Projekt IMPRESS, das sich mit der Sicherheit im europäischen Schienenverkehr befasst, wurde heute offiziell bei der UIC in Paris gestartet.

Das von der UIC-Abteilung Security koordinierte IMPRESS-Projekt mit einer Laufzeit von 24 Monaten zielt darauf ab, das betriebliche Sicherheitsniveau von Bahnhöfen und Zügen in Europa durch optimierte Ausbildung und Schärfung des Sicherheitsbewusstseins der dort tätigen Akteure zu erhöhen und zu vereinheitlichen. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit den Sicherheitsdiensten der großen europäischen Eisenbahnunternehmen (FS, NS, PKP S.A. und SNCB), einer Polizeihochschule (DHPol) und einem über die UIC gebildeten erweiterten Netzwerk internationaler Sicherheitsexperten durchgeführt.

Das Projekt befasst sich sowohl mit der Sicherheitskultur im Allgemeinen (den wesentlichen Bedrohungen verschiedener europäischer Bahnunternehmen) als auch mit CBRNe-Bedrohungen im Besonderen, die ein schwierigeres Szenario darstellen. Der Schwerpunkt liegt auf den „Ersthelfern“ aus dem Eisenbahnumfeld, die meist als erste ein Sicherheitsereignis verhindern oder darauf reagieren können, wenn dieses auf dem Bahngelände eintritt. Zu dieser Zielgruppe von Endnutzern gehören das Bahnpersonal (z. B. nicht mit Security-Aufgaben befasstes Personal auf Bahnhöfen und in Zügen, Sicherheitspersonal) und weitere Betroffene in den Bahnhöfen (z. B. Geschäfte, Geschäftsbereiche) oder in den Zügen (z. B. Catering, Reinigung).

Während der Veranstaltung stellten UIC-Mitarbeiter aus der Abteilung Security dem Referat für externe Finanzierung das Projekt sowie die Regeln für das Projektmanagement vor. Ferner wurde über die Organisation der Arbeiten und die nächsten Schritte im Projekt diskutiert.

Das Projekt ist in drei technische Arbeitspakete (WP) gegliedert:

- Bewertung des Ausbildungsbedarfs - unter Leitung der UIC
- Entwicklung eines Schulungsprogramms/Lehrplans - unter Leitung der DHPOL
- Umsetzung, Erprobung und Validierung des Lehrplans - unter Leitung der SNCB

Um eine effektive Wirkung des Projekts und eine langfristige Nutzung der Schulungsmodule zu erreichen, wird gezielt auf Synergien mit internationalen Organisationen wie CER, COLPOFER, UITP, RAILPOL und relevanten EU-Gremien wie CEPOL und EUROPOL hingewirkt.

Das Projekt wird aus dem Fonds für die innere Sicherheit der Europäischen Union im Rahmen der Finanzhilfevereinbarung Nr. 101100521 finanziert

KONTAKT

Näheres erfahren Sie bei der Abteilung Security der UIC, die das Projekt koordiniert:
security@uic.org.

Und demnächst mehr auf der Website <https://impress-rail-project.eu/>